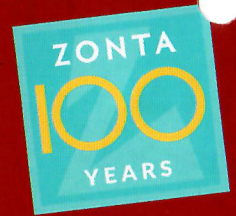


23.2.19



PROGRAMM	4
VORWORT	7
GRUSSWORT	9
KÜNSTLERINNEN/KÜNSTLER	10
ZONTA CLUB WÜRZBURG	18
FÖRDERPROJEKTE	20
AUSZEICHNUNGEN	30
ZONTA DEUTSCHLAND	36
ZONTA INTERNATIONAL	38
NETZWERK	40
GESCHICHTE	48
SPENDEN	52
IMPRESSUM	54



Viel Vergnügen beim  
Zonta-Benefizkonzert 2019!

Ihre Mediengruppe Main-Post







# ZONTA CLUB WÜRZBURG E.V.

## 29. Benefizkonzert, Samstag 23. Februar 2019

### Begrüßung

Birgit Carl  
Präsidentin des Zonta Clubs Würzburg

### Grußwort

Prof. Dr. Barbara Sponholz  
Vizepräsidentin der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

### Berlin 1920 – Revue von Christian Kabitz

Maximiliane Schweda, Sopran  
Michaela Schlotter, Klavier  
Cäcilienchor Frankfurt  
Leitung Christian Kabitz

Friedrich Hollaender	Guck doch nicht immer nach dem Tangogeiger hin
Eduard Künnecke	Künstlerball bei Kroll
Theo Mackeben	Münchner Gschichten – Klavier solo
Fritz Löner-Beda	Was machst du mit dem Knie, lieber Hans
Jara Benes	Benjamin, ich hab nichts anzuziehen – Sopran solo
Friedrich Hollaender	Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre
Peter Igelhoff	Der Onkel Doktor hat gesagt – Sopran solo
Willy Rosen	Was will der Mann da auf der Veranda
Theo Mackeben	Nur nicht aus Liebe weinen
Theo Mackeben	Bel Ami – Sopran solo
Willy Engel-Berger	In der Bar zum Krokodil

### Pause mit Wein- und Sektausschank und Gebäck

BERLIN 1920

Erwin Bootz

Fritz Rotter

Franz Lehar

Peter Kreuder

Friedrich Hollaender

Scott Joplin

Peter Kreuder

Theo Mackeben

Eduard Künneke

Werner Bochmann

Friedrich Hollaender

Schöne Isabella aus Kastilien

Mein lieber Schatz, bist du aus Spanien?

Meine Lippen, sie küssen so heiß – Sopran solo

Du mußt die Männer schlecht behandeln

Ich lass mir meinen Körper schwarz bepinseln

Ragtime – Klavier solo

Ich brauche keine Millionen

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Der strahlende Mond – Sopran solo

Du und ich im Mondenschein

Abschiednehmen mit Musik

Ende ca. 22.00 Uhr

- moderner Gesellschaftstanz
- Salsa
- Tango Argentino
- Disco-Fox
- Jazz-Dance
- Hip-Hop
- Partys und Bälle

tanz **auf**takt

tanz schule **bäulke**

bettina bäumle 97070 würzburg hofstraße 10  
www.tanzschulebaeulke.de tel 0931/58321



Mitglied im ADTV



## Michaela Schlotter Pianistin

Die Pianistin Michaela Schlotter erhielt ihre Ausbildung bei Prof. Kirsti Hjort und Prof. Erich Appel an der Hochschule für Musik Würzburg und erlangte im Mai 1998 das Meisterklassendiplom.

Heute praktiziert sie eine rege Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikpartnerin und im Klavierduo mit Rudolf Ramming. Konzertreisen führten sie bislang nach Japan, Italien, Rumänien und USA.

Eine besondere Liebe der Pianistin gilt der Liedbegleitung. Mehrfach arbeitete sie mit Prof. Dietrich Fischer-Dieskau (Berlin), Prof. Reiner Hofmann (Frankfurt a.M.) und Prof. Helmut Deutsch (München) zusammen. Mit Sängern wie Diana Damrau und Hanno Müller-Brachmann entstanden Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk, Deutschlandfunk und beim Studio Franken.

Michaela Schlotter ist Gast bei renommierten Festivals wie den Würzburger Bachtagen, dem Mozartfest Würzburg, den



Foto: Norbert Schmelz

Bad Kissinger Klaviertagen, dem Kissinger Sommer und dem Bronnbacher Musikfrühling.

Ihre erste Solo-CD mit Werken von Bach, Schumann und Ravel wurde in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ rezensiert und beim Bayerischen Rundfunk in der Sendung „pour le piano“ von Friedemann Leipold vorgestellt.

Als Dozentin im Fach Klavier lehrt sie seit 1998 an der Hochschule für Musik.

## Maximiliane Schweda Sopranistin

Die Bonner Sopranistin Maximiliane Schweda studierte Gesang bei Prof. Monika Bürgener an der Hochschule für Musik in Würzburg und absolvierte dort ihr künstlerisches sowie pädagogisches Diplom und ihren Master Oper.

Sowohl im Konzertbereich als auch im Opernbereich ist die vielseitige Sopranistin regelmäßig zu hören und auch gesangspädagogisch ist sie sehr aktiv.

So sang sie z.B. mit der Vogtland Philharmonie Beethovens Ode an die Freude, mit der Camerata Louis-Spohr die Matthäuspassion in Bonn und mit der Jenaer Philharmonie war sie Teil der Uraufführung Puer natus est von Michael Ostrzyga. Im Rahmen der Sinfoniekonzerte des Mainfranken Theaters war sie unter der Leitung von Enrico Calesso in Lobgesang zu erleben und sie war bereits mehrfach Teil der barocken Kammermusikreihe des Mainfranken Theaters. Mit den Chichester Psalms unter



Foto: Michael Baumann

der Leitung von Christian Kabitz war sie mit einer Live-Übertragung im BR-Fernsehen zu sehen und sie machte Aufnahmen für den BR mit Liedern von Christoph Weinhart.

Im Opernbereich gastierte sie als Timagene in Galuppis Oper Alessandro nell'Indie mit einer hohen Koloratursopranpartie am Mainfrankentheater, als schlaues Füchlein bei der Opernbühne württembergisches Allgäu und sie war in dieser Spielzeit am Landestheater Coburg in Pinocchio in der Titelpartie zu erleben.

Sie ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes, war Mitglied bei Yehudi Menuhin Live music now e.V. und erhielt das Deutschlandstipendium. Sie ist an der Hochschule für Musik Würzburg, an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und für verschiedene Dommusiken pädagogisch tätig.